

POLARIT POWER

**Der Problemlöser mit Direkthaftung.**

Hochwertige, streiflichtunempfindliche Wandfarbe mit integrierter Grundierwirkung

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol Polarit Power stellt eine neue Generation von wässrigen Innenfarben dar. Durch den Einsatz von neuen Bindemitteln (EBS*-System) wird in vielen Fällen auch ohne spezielle Grundierung eine optimale Haftfestigkeit auf Putzen, GK-Platten und anderen mineralischen Untergründen erzielt. Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit, sehr gute Deckkraft und lange Offenzeit. Die hervorragenden Verarbeitungseigenschaften und die geringe Spritzneigung ermöglichen auch auf großen Flächen mit Streiflicht ein ansatzfreies Arbeiten. Für Neu- und Renovierungsanstriche in Innenräumen auf Zementputz, Beton, Gips, Kunststoffputze und auf tragfähigen Altanstrichen wie Dispersionsfarben.

(* EBS = Emulgiertes Bindemittel-System)

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes:	Wandfarbe gem. DIN EN 13300	
Farbtöne:	weiß und in Tausenden von Farbtönen	
Packungsgrößen:	12,5 l; Herbol-ColorService 5 l und 12,5 l	
Abtönen:	mit Herbol Color* oder über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen und Tönservice ab Werk (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten). Hinweis: Nassabrieb und Deckkraft können farhtonabhängig abweichen.	
Glanzgrad:	tuchmatt	
Dichte:	ca. 1,47 kg/l	
Eigenschaften nach DIN EN 13300:	Nassabrieb-Klasse 2, Deckkraft-Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 8 m ² /l bzw. 120 ml/m ² , tuchmatt, Korngröße fein	
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Polystyrolacrylatharz, Titandioxid, Kreide, Talkum, Wasser, Additive, Konservierungsmittel	
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 29 g/l VOC.	
Produkt-Code Farben und Lacke:	M-DF 02	
Verdünnungsmittel:	Wasser; beim Spritzen unverdünnt verwenden	
Lager- und Transportvorschriften:	UN:-	

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Gefahrenkennzeichnung: Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren: streichen, rollen, spritzen (airless)

Airless-Spritzen:	Gerätetyp Graco ab ST MAX 595	Düsengröße ab -x19er	Spritzdruck Material 140 Bar
	Pistolenfilter (mesh) 60	Spritzwinkel 40-80°	



Hinweis: Beim Auftragen des Materials durch ein Airlessgerät muss mit einer Farbwalze die noch nasse Oberfläche nachgerollt werden (z. B. Rotastreif® – 13 mm Florhöhe), um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen. Aufgrund verschiedener Applikationsverfahren können sich unterschiedliche Oberflächenbilder (Farbton, Glanz, Struktur) ergeben.

Verarbeitungstemperatur: mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung

Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte): überarbeitbar nach ca. 4-5 Stunden

Verbrauch: ca. 120-150 ml/m² pro Beschichtung

Reinigung der Werkzeuge: sofort nach Gebrauch mit Wasser

Lagerung: ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

**Allgemeine Untergrund-
erfordernisse:** Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

**Allgemeine Untergrund-
vorbereitungen:** Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III):	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipsputze (P IV u. P V):	Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sonstige Flächen mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipskartonplatten:	Tragfähige, feste, normale saugende Putze und Gipskartonplatten ohne Vorbehandlung beschichten. Sonstige Flächen mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Beton und Porenbeton (innen):	Mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
Kalksandstein (innen):	Tragfähige, feste, normale saugende Putze und Kalksandstein ohne Vorbehandlung beschichten. Sonstige Flächen mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.
Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser:	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend):	Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Herbol Multigrund Aqua*.
Alte Leimfarbenbeschichtungen:	Restlos abwaschen. Beschichtungsaufbau je nach vorliegendem Untergrund.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe: Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Polarit Power*, max. 20 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe: Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Polarit Power*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Akzo Nobel Deco GmbH
Markencenter Herbol
Am Coloneum 2
D - 50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax. +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

Herbol Polarit Power
Innenfarben/Funktionsinnenfarben
FBH 9729

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle
für Altlacke abgeben.

Ausgabe: Februar 2016
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese
Druckschrift ihre Gültigkeit

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.